

Wann werden die tristen Spielplätze saniert?

Dr. Peter Kurz: Auch das ist eine Frage der Mehrheiten im Gemeinderat, wenn man das bestehende Programm, das durchaus schon Ergebnisse zeigt, noch beschleunigen will. Wichtig ist darüber hinaus eine grundlegende Spielplatzkonzeption, die bedarfsgerecht und nach den Wünschen und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen erarbeitet ist

Christopher Probst: Die wenigsten Spielplätze sind trist, vielleicht sind sie nicht sauber. Dafür allerdings muss gesorgt werden.

Peter Rosenberger: Gemeinsam wollen wir die Lebensqualität in Mannheim weiter aufwerten. Durch die Schaffung neuer Grünzüge und kinderfreundlicher Grün- und Spielflächen will ich Mannheim zum Lebensmittelpunkt junger Familien machen. In einem Sonderprojekt sollen stadtweit neue Grünflächen als Naherholungsräume mit Kinderspielplätzen entstehen. Bestehende Grünflächen sollen aufgewertet werden, um damit dem innerstädtischen Leben in unserer Stadt mehr Qualität zu verleihen. Dies will ich bereits zu den Etatberatungen 2016/17 einbringen.

Christians Sommer: Nachdem ich die Buga-Verträge abgelehnt und nicht unterzeichnet habe. Sobald also sinnlos verplantes Geld der Kommune sinnvoller genutzt werden kann.